

GEMEINDE WAKENDORF II
- Planungs- und Entwicklungsausschuss –

24568 Kattendorf, den 06.03.2024
Eingang Amt: 19.02.2024
I – 3

Nr. 3 – PLANUNGS- UND ENTWICKLUNGSAUSSCHUSS WAKENDORF II vom 15.02.2024

Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 21:36 Uhr, Wakendorf II, Sport- und Kulturzentrum

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Wolfgang Doose - Vorsitzender
GV'in Tanja Küntzel
GV Kai Günther
GV Michael Hoffmann
GV Dirk Möller (Festwiese)
WB Henning Pump
WB Dirk Möller (Sandbergstr.)
WB Jan Weber

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Malte-Onno Duis
Astrid Nenz, Amt Kisdorf – zugleich Protokollführerin

Fehlt entschuldigt:

WB Hansjörg Kröger

Seite 2

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
3. Fragen der Ausschussmitglieder
4. Neubau OGS-Gebäude - Schule Wakendorf II
hier: Sachstandsbericht
5. Beratung und Beschlussfassung über Empfehlung an die Gemeindevertretung zur Beauftragung eines Ingenieurbüros zur Modernisierung und Erweiterung des Wasserwerkes Wakendorf II
6. Beratung und Beschlussfassung zur Festlegung eines Aufstellortes für eine Mittelspannungsstation
7. Beratung und Beschlussfassung über die Überplanung der Sportanlage in der Sandbergstraße
8. Einwohnerfragestunde

Sitzungsniederschrift

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Wolfgang Doose eröffnet die Sitzung des Planungs- und Entwicklungsausschusses (PEA), begrüßt die Mitglieder sowie die Einwohner und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Der Vorsitzende GV Wolfgang Doose berichtet, dass

- am 21.12.2023 eine Begehung Wischhoff stattgefunden hat. Es ging um vollgelaufene Mulden. Frau Kistenmacher ist informiert und schaut sich den Umstand zeitnah an.
- er am 08.01.2024 an einem Jour fixe Termin in der Gemeinde teilgenommen hat.
- er am 22.01.2024 an der Präsenzveranstaltung Einführung Bauleitplanung in Kattendorf teilgenommen hat.
- er am 02.02.2024 an einer Online Veranstaltung der Aktivregion Alsterland teilgenommen hat.

Der Bürgermeister Malte-Onno Duis teilt mit, dass

- am 14.02.2024 ein Gespräch mit Vertretern zum Thema Sportanlage stattgefunden hat.
- er zu einer Einrichtung eines „Soccercage“ auf der Sportanlage angesprochen wurde.
- er am 15.02.2024 an einer Veranstaltung der Aktivregion Alsterland mit dem Thema „Gemeinwohl Ökonomie“ teilgenommen hat.
- er von der Aktivregion Alsterland informiert wurde, dass die Antragstellung für Fördermittel rückläufig ist. Nicht nur die Gemeinden, auch Bürger und Vereine können Förderanträge stellen. Lt. Frau Küntzel ist die Frist für die Antragstellung verlängert worden. Interessierte möchten sich bitte direkt an die Aktivregion Alsterland wenden.

Seite 3

TOP 3

Fragen der Ausschussmitglieder

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4

Neubau OGS-Gebäude - Schule Wakendorf II hier: Sachstandsbericht

- Am 01.12.2023 sind Gespräche mit dem Eigentümer des Nachbargrundstücks über das Betreten des Grundstücks während der Bauphase geführt worden.
- Nach erfolgter Ausschreibung sei die Auftragserteilung für Erd- und Rohbau erfolgt.
- Die Aufträge für die Gewerke Heizung, Lüftung, Elektrik wurden vergeben.
- Die Ausschreibung für Zimmerarbeiten, Dachdecker und Tischler sei am 25.01.2024 erfolgt und die Submission fand am 14.02.2024 statt. Nach Prüfung der Unterlagen werden die Aufträge vergeben.
- Am 30.01.2024 hat ein Kick-off Meeting mit dem Thema Errichtung OGS-Neubau mit allen Baubeteiligten stattgefunden. Die Baubesprechungen werden während der Bauphase in der ungenutzten Schulwohnung stattfinden.
- Der Bauzeitenplan wurde aktualisiert. Die Erdarbeiten sollen am 04.03.2024 beginnen, die Grundsteinlegung ist für den 03.04.2024 anberaumt.
- Die abgegebenen Angebote sind nach erster Sichtung auskömmlich, zum jetzigen Zeitpunkt besteht keine Notwendigkeit die eingestellten Haushaltsmittel aufzustocken.

TOP 5

Beratung und Beschlussfassung über Empfehlung an die Gemeindevertretung zur Beauftragung eines Ingenieurbüros zur Modernisierung und Erweiterung des Wasserwerkes Wakendorf II

- **Protokollauszug Team II zur weiteren Veranlassung.**

Der aktuelle Stand der Erweiterungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen des Wasserwerkes in Wakendorf II stellt sich folgendermaßen dar:

Die erste Sitzung des Arbeitskreises, die am 11.01.2024 stattgefunden hat, markierte einen wichtigen Meilenstein in diesem Prozess. Im Rahmen dieser Sitzung wurden umfangreiche Unterlagen den Teilnehmern zur Verfügung gestellt, um gemeinsam die Auswirkungen des Fremdbezugs von Frischwasser für Wakendorf II sowie die finanziellen und infrastrukturellen Konsequenzen des Erhalts des Wasserwerkes zu analysieren. Die Ergebnisse der Sitzung waren erkenntnisreich und haben wesentliche Aspekte beleuchtet. Es wurden Fragen aufgeworfen, wie beispielsweise die Auswirkungen des Fremdbezugs auf die Wasserversorgung von Wakendorf II und die finanziellen Implikationen des Wasserwerkerhalts.

Um eine abschließende Entscheidung herbeizuführen, sind jedoch noch einige Schritte notwendig:

- Klärung über weitere Kosteneinsparungen mit dem Planungsbüro: Der Arbeitskreis schlägt vor, mögliche Kosteneinsparungen in Verbindung mit der Erweiterung und Ertüchtigung des Wasserwerkes zu klären. Mit entsprechenden Vorschlägen wurde am 22.01.2024 der Kontakt zum Planungsbüro aufgenommen, wir erwarten die erforderlichen Informationen bis zu 12.02.2024. Hierbei sei erwähnt das Firma Enwacón die Kosten für die Erweiterungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen des Wasserwerkes in Wakendorf II im Rahmen einiger Gespräche von 919T€ auf 584T€ brutto senken konnte.

Seite 4

- Klärungsbedarf bezüglich der Förderung: um die finanzielle Unterstützung sicherzustellen müssen die Maßnahmen noch abschließend geklärt werden, hier laufen die Gespräche.
- Einigung mit der Grundstückseigentümerin: Bevor die Detailplanung gestartet werden kann, ist eine Einigung mit der Grundstückseigentümerin erforderlich. Diese Verhandlungen stehen noch aus.

Es sei an dieser Stelle festgehalten, dass nach Auswertung der Ergebnisse des Arbeitskreises aus heutiger Sicht einiges für den Erhalt des Wasserwerkes in Wakendorf II spricht. Die weitere Entwicklung wird maßgeblich von den oben genannten Klärungen abhängen. (Anlage 2)

Nach abschließender Ausarbeitung der Konzeptstudie (Anlage 3) durch die Firma Enwacón soll die Modernisierung und Erweiterung des gemeindeeigenen Wasserwerkes um einen Frischwasserspeicher durchgeführt werden. Hierzu ist als weiteren Schritt die Ausschreibung der Ingenieurleistungen von der Gemeindevertretung zu beschließen. Es sollen die Leistungsphasen 2 – 8 mit einer stufenweisen Beauftragung angefragt werden. Weiterhin soll der Bürgermeister mit der Grundstückseigentümerin den Erwerb des benötigten Grundstückes klären und den Grunderwerb für ca. 800 – 1.000 m² durchführen. Haushaltsmittel sind in Höhe von € 444.000,00 bei dem Produktsachkonto 08/53310.0920000 vorhanden.

Beschluss:

Nach Erstellung der Konzeptstudie durch Firma Enwacón und das Vorlegen einer Kostenschätzung für den Anschluss an den Zweckverband Henstedt-Ulzburg Kaltenkirchen wurde festgestellt, dass die Modernisierung und Erweiterung des gemeindlichen Wasserwerkes kostengünstiger ist. Der Planungs- und Entwicklungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Ausschreibung für die Ingenieurleistungen zur Modernisierung und Erweiterung des Wasserwerkes zu beschließen. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Grundstückseigentümerin den Landankauf zu verhandeln und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

TOP 6

Beratung und Beschlussfassung zur Festlegung eines Aufstellortes für eine Mittelspannungsstation

- **Protokollauszug Team II zur weiteren Veranlassung.**

Die Firma DMT Engineering Surveying GmbH & Co. KG wurde von der Schleswig-Holstein Netz AG beauftragt, in der Gemeinde Wakendorf II möglichst im Bereich der Henstedter Straße einen Standort für die Aufstellung einer Mittelspannungsstation für die Stromversorgung der Gemeinde zu finden. Die Firma ist bestrebt eine öffentliche Fläche als Standort nutzen zu können. Alternativstandorte im Bereich der Sportanlage, Feuerwehr und Kulturzentrum konnten nicht gefunden werden. Die Gemeinde möchte sich zukünftige Maßnahmengrundstücke für verschiedene Nutzungen nicht durch technische Einrichtungen anderer Versorger einschränken lassen. Der von der Gemeinde angebotene Aufstellort für eine Mittelspannungsstation im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 5 „Henstedter Strasse“, 1. Änderung für den Bereich „Gelände am ehemaligen Sportplatz“ ist nach Aussage der Schleswig-Holstein Netz AG nicht geeignet. Nun kommt nur noch das gemeindeeigene Flurstück 8/2, der Flur 5, der Gemarkung Wakendorf II, das zukünftig geplante Gewerbegebiet in Frage. Das Grundstück bietet sich auch zur Vorbereitung der Stromversorgung für ein Gewerbegebiet an, es sollen gleichzeitig Vorbereitungen für einen Trafo getroffen werden. Der Aufstellort ist in der Anlage 4, die dem Original dieser Niederschrift beigelegt ist,

eingezeichnet. Mit der Schleswig-Holstein Netz AG wird ein Nutzungsvertrag abgeschlossen, die Gemeinde erhält eine einmalige Entschädigung von € 600,00.

Beschluss:

Der Planungs- und Entwicklungsausschuss beschließt der Firma DMT Engineering Surveying GmbH & Co. KG für die Schleswig-Holstein Netz AG einen Standort für die Aufstellung einer Mittelspannungsstation im Gebiet eines zukünftig möglichen Gewerbegebietes in der Henstedter Straße, Flurstück 8/2, der Flur 5, der Gemarkung Wakendorf II anzubieten. Der Pachtvertrag mit dem derzeitigen Pächter der nun landwirtschaftlich genutzten Fläche ist anzupassen. Der Bürgermeister wird beauftragt je einen Gestattungsvertrag für die Messtation und einen für die Trafostation mit der Schleswig-Holstein Netz AG abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

TOP 7

Beratung und Beschlussfassung über die Überplanung der Sportanlage in der Sandbergstraße

- **Protokollauszug Team II zur weiteren Veranlassung.**

Im Endbericht des Ortsentwicklungskonzeptes (OEK) ist unter dem Gliederungspunkt 4.4.3 als Schlüsselprojekt eine Prüfung der bedarfsgerechten Optimierung der Sportanlagen auf heutige Nutzungserfordernisse sowie der Prüfung der Verlagerung des bestehenden Faustballplatzes erarbeitet worden. Zukünftig soll die Nutzung von den Sparten Fußball und Faustball auf einem Sportplatz möglich sein, hierfür ist eine Ertüchtigung des vorhandenen Sportplatzes geplant sowie der Neubau eines Bundesliga tauglichen Wettbewerbsplatz. Um diese Maßnahme zu planen ist erforderlich ein Fachplanungsbüro für die Freiraumplanung zu beauftragen. Haushaltsmittel für eine Planung sollen in Höhe von € 60.000,00 im Haushalt 2024 bereitgestellt werden. Die Baukosten werden mit rund € 500.000,00 vorerst geschätzt. Fördermittel sollen von der Amtsverwaltung ermittelt werden.

Zu dem Sachverhalt wird im Ausschuss diskutiert. WB Dirk Möller (Sandbergstraße) verweist auf ein Versprechen der Gemeinde aus den Jahren 2004/2006 an die Faustballsparte, dass bei einer Umsetzung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 ein gleichwertiges Spielfeld im Bereich der Sportanlage in der Sandbergstraße zur Verfügung gestellt wird.

Der Bürgermeister berichtet über ein Gespräch mit Vertretern des Sportvereins am 15.02.2024. Die Sportler wünschen sich eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde bei einer Überplanung der Sportanlage.

Beschluss:

Der Planungs- und Entwicklungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Planung für die bedarfsgerechte Optimierung der Sportanlagen auf heutigen Nutzungserfordernisse sowie der Prüfung der Nutzung des Sportplatzes am Sport- und Kulturzentrum durch die Sporten Fußball und Faustball zu beschließen. Nach Bereitstellung der Haushaltsmittel ist ein geeignetes Planungsbüro durch eine Ausschreibung zu ermitteln und zu beauftragen. Die Amtsverwaltung wird beauftragt Fördermöglichkeiten zu generieren.

Abstimmungsergebnis: (6:1:1)

Seite 6

TOP 8

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner bittet, dass bei der Kalkulation des zukünftigen Wasserpreises mögliche Großverbraucher berücksichtigt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass teilweise Grabendurchlässe bei gemeindlichen Wegen verstopft sind.

GV Dirk Möller (Alte Festwiese) merkt an, dass beim Aufgang des Spielplatzes am Sandberg eine Rampe eingebaut werden sollte und entsprechend Fördermittel beantragt werden müssen.

gez.: Astrid Nenz
Protokollführerin

Wolfgang Doose
Vorsitzender